Niederschrift

über die 8. Sitzung des Entscheidungsgremiums der Regionalentwicklung Begegnungsland Lech-Wertach e.V.

am Donnerstag, den 21.02.2019
um 18:00 Uhr im 955, 86343 Königsbrunn, Alter Postweg 1

Öffentliche Sitzung

Beginn:	18:10 Uhr
Anwesend:	siehe Anwesenheitsliste
Entschuldigt:	Bgm. Franz Feigl, Bgm. Konrad Dobler, Bgm. Kornelius Griebl, Manfred Ortlieb, Bgm. Bernd Müller, Bgm. Erwin Losert, Bgm. Lorenz Müller, Robert Menhofer, Helga Wüst, Matthias Krause, Andrea Kiermeyr, Thomas Ludwig, Prof. Dr. C. Sommer (Fachbeirat), Hans-Peter Bernhard (Fachbeirat)Joachim Häusler (Fachbeirat), Andreas Thiel (Fachbeirat)
Vertretung:	Herr Bgm. Erwin Losert wurde durch Frau Gertrud Vogel vertreten (Erklärung schriftlich vorgelegt)

TOP 1: Begrüßung

Der stellv. Vorsitzende, Herr Bgm. Nerlinger, begrüßte die Anwesenden zur Sitzung des Entscheidungsgremiums der Regionalentwicklung Begegnungsland Lech-Wertach e.V. und stellte einleitend fest, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht geladen wurde. Einwände gegen die Tagesordnung wurden nicht vorgebracht. Die Beschlussfähigkeit des Gremiums wurde festgestellt.

Der stellv. Vorsitzende, Herr Bgm. Nerlinger, teilte mit, dass die Beschlussfähigkeit entsprechend dem doppelten Quorum gegeben sei. Es waren 16 Stimmberechtigte, davon 9 private Vertreter und 7 öffentliche Vertreter, anwesend.

Der stellv. Vorsitzende, Herr Bgm. Nerlinger bat die Anwesenden um Zustimmung, den TOP 6 vorzuziehen und mit TOP 3 zu besprechen und zu beschließen.

Dem stimmten die Anwesenden einstimmig zu.

Anwesend: 20 Stimmberechtigt: 16
Dafür: 16 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

davon private Vertreter: 9
davon öffentliche Vertreter: 7

Anschließend fragte der stellv. Vorsitzende, Herr Bgm. Nerlinger, die Anwesenden, ob bei einem der Anwesenden ein Interessenskonflikt entsprechend § 5 (4) der Geschäftsordnung des Entscheidungsgremiums zu einem heute zu beschließendem LEADER-Projekt bestehe.
Herr Bgm. Schneider stellt unter TOP 7 das Projekt „Klosterlechfeld – Aktiv-Parcour2 vor und wird an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilnehmen.

Während der Sitzung lag die Lokale Entwicklungsstrategie für die LEADER-Förderperiode 2014 – 2020/22 sowie das Monitoring der Zielerreichung und des Aktionsplans für 2018 und die entsprechenden Fortschreibungen zur Einsichtnahme aus.

Der stellv. Vorsitzende, Herr Bgm. Nerlinger erteilte das Wort an Herrn Früchtl für den Projektbericht.

TOP 2: Aktueller Sachstand LEADER-Jahresbericht 2018

Herr Früchtl begrüßte seinerseits die Anwesenden, insbesondere Frau Margit Spöttle vom Landratsamt Augsburg und erklärte anhand einer Powerpoint Präsentation den aktuellen Sachstand bei LEADER und die Auswirkungen des Brexits auf die zukünftige LEADER-Förderperiode. Es sei noch unklar, wann die neue LEADER-Förderperiode beginnen könne.
Des Weiteren berichtete Herr Früchtl, dass die Regionalentwicklung Begegnungsland Lech-Wertach e.V. ein zusätzliches LEADER-Budget in Höhe von 58.000,- € vom Freistaat Bayern für weitere LEADER-Projekte erhält.
Herr Früchtl teilte mit, dass der Meilenstein zum 31.10.2018 – wenn er nicht ausgesetzt worden wäre - nicht erreicht worden wäre, da bisher zu wenig Projekte abgeschlossen und die Endverwendungsnachweise noch fehlten. Der Meilenstein für die verplanten LEADER-Fördermittel für den 31.10.2019 wird voraussichtlich erreicht werden können. Bis zu diesem Zeitpunkt muss die Regionalentwicklung Begegnungsland Lech-Wertach e.V. 1,15 Mio € an Einzelmitteln und 350.000,- € an Kooperationsmitteln gebunden haben.

Herr Früchtl berichtete über die aktuellen LEADER-Förderanfragen für das Begegnungsland LechWertach. Es wurden u.a. angefragt:
-Gärten der Zeitgeschichte – blühender Garten am Luitpoldpark Schwabmünchen
-Mostanlage Königsbrunn
-Freilufthalle Wehringen
-Seniorenwohnen in Großaitingen

Das LEADER-Projekt Aktiv-Parcour in Klosterlechfeld wurde vom Entscheidungsgremium bereits beschlossen. Zum Projekt standen einige Projektänderungen an, so dass Herr Bgm. Schneider das Projekt im TOP 7 noch einmal zur Beschlussfassung vorstellen werde.
Das LEADER-Projekt „Interkommunales Verkehrsinfrastrukturkonzept für die Region Begegnungsland Lech-Wertach" wird nach dem heutigen Vorstandsbeschluss zurückgezogen.
Im Rahmen des LEADER-Kooperationsprojektes „Digitaler Geschichtspfad" werden Teilprojekte als „Geschichtspunkte" demnächst wohl beantragt.
Anschließend berichtete Herr Früchtl über das gemeinsame Waldbesitzerzentrum der FBGn West und Nord. Dieses LEADER-Kooperationsprojekt kam nicht zustande, da keine Einigung unter den beteiligten Projektträgern erzielt wurde.

Der stellv. Vorsitzende, Herr Bgm. Nerlinger, fragte, ob hierzu noch Fragen bestünden.
Es bestanden keine Fragen zu den Ausführungen von Herrn Früchtl.

Die Anwesenden nahmen die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

TOP 3: Beschluss über Halbzeitevaluierung und Fortschreibung der Lokalen Entwicklungsstrategie

Der Änderungsvorschlag zur LES lag während der Sitzung zur Einsichtnahme aus.

Herr Früchtl informierte darüber, dass die LES (Lokale Entwicklungsstrategie 2014 – 2020/22) fortlaufend dokumentiert werden muss. Evaluierungen sollen bewerten, ob die festgelegten Ziele der LES erreicht werden. Grundlage hierfür ist der jährlich fortzuschreibende Aktionsplan und das laufende Monitoring. Die Halbzeitevaluierung soll im 1. Halbjahr 2019 erfolgen, da zahlreiche Projekte zum Ende 2018 noch nicht abgeschlossen waren und die Endverwendungsnachweise fehlten. Im 1. Halbjahr 2019 wären verwertbare Ergebnisse erwartbar. Die Abschlussevaluierung soll zum Ende der Förderperiode erfolgen. Entsprechend soll die LES fortgeschrieben werden. Auch die weiteren LES-Änderungsvorschläge verlas Herr Früchtl.

Der stellv. Vorsitzende, Herr Bgm. Nerlinger, fragte, ob hierzu noch Fragen bestünden.
Es bestanden hierzu keine weiteren Fragen mehr.

Der stellv. Vorsitzende, Herr Bgm. Nerlinger, bat um Abstimmung des Beschlussvorschlags.

Beschlussvorschlag:
-Halbzeitevaluierung: Verschiebung auf 1. Halbjahr 2019
-Evaluierung zum Ende der Periode lt. LES-Entwurfsvorschlag verschieben.
-Entsprechende Änderung der LES laut Entwurfsvorschlag

Beschluss:
Es wurde einstimmig beschlossen die Halbzeitevaluierung auf das 1. Halbjahr 2019 zu verschieben. Die LES wird entsprechend dem vorab veröffentlichten Entwurf abgeändert. Die Abschlussevaluierung wird entsprechend dem LES-Vorschlag verschoben.

Anwesend: 20 Stimmberechtigt: 16
Dafür: 16 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

davon private Vertreter: 9
davon öffentliche Vertreter: 7

TOP 4: Beschluss über Monitoring und Aktionsplan 2019/2020

Das Monitoring und die Fortschreibung bezüglich der Zielerreichung und des Aktionsplans 2018 und 2019/20 lagen während der heutigen Sitzung des Entscheidungsgremiums zur Einsichtnahme aus.

Der stellv. Vorsitzende, Herr Bgm. Nerlinger, fragte, ob hierzu noch Fragen bestünden.

Es bestand keine Fragen mehr zum Monitoring, der Zielerreichung und des Aktionsplans 2018 sowie der entsprechenden Fortschreibung des Aktionsplans mit Zielerreichung 2019/20.

Der stellv. Vorsitzende, Herr Bgm. Nerlinger, bat um Abstimmung.

Beschluss:
Das Monitoring des Aktionsplans und der Zielerreichung 2018 sowie die Fortschreibung des Aktionsplans mit Zielerreichung 2019/2020 wurden einstimmig beschlossen.

Anwesend: 20 Stimmberechtigt: 16
Dafür: 16 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

davon private Vertreter: 9
davon öffentliche Vertreter: 7

TOP 5: Start des Projekts „Bürgerengagement“

Herr Früchtl stellte anhand einer Powerpoint Präsentation das Projekt „Bürgerengagement“ vor und berichtete, dass im März 2019 ein erster Aufruf an die Bürger erfolgen sollte mit Einplanung der Hälfte des LEADER-Förderbudgets in Höhe von 5.000,- €. Die Meldefrist sollte auf 8 Wochen Einreichungsfrist zeitlich begrenzt werden. Danach werde eine Projektprüfung durch den LEADER-Koordinator Erich Herreiner, AELF Nördlingen, erfolgen. Die Beschlussfassungen der Bürgerprojekte zum LEADER-Projekt „Bürgerengagement“ würden dann durch das Entscheidungsgremium im Juni 2019 erfolgen.
Ein zweiter Aufruf an die Bürger könnte dann im Herbst/Winter 2019 oder im Frühjahr 2020 erfolgen.

Der stellv. Vorsitzende, Herr Bgm. Nerlinger, fragte, ob hierzu noch Fragen bestünden.
Es bestanden hierzu keine weiteren Fragen mehr.

Der stellv. Vorsitzende, Herr Bgm. Nerlinger, bat um Abstimmung.

Beschluss:
Die weitere Vorgehensweise zum LEDER-Projekt „Bürgerengagement“ wurde einstimmig beschlossen.

Anwesend: 20 Stimmberechtigt: 16
Dafür: 16 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

davon private Vertreter: 9
davon öffentliche Vertreter: 7

TOP 6: Beschluss über LES-Änderungen

Wurde bereits mit TOP 3 beschlossen.

TOP 7: Beschluss über LEADER-Projektantrag „Klosterlechfeld Parcour-Anlage“.

Der stellv. Vorsitzende, Herr Bgm. Nerlinger gab das Wort an Herrn Bgm. Schneider zur Vorstellung des LEADER-Projektes „Klosterlechfeld Aktiv-Parkour“.

Herr Bgm. Schneider berichtete anhand einer Powerpoint Präsentation über das Projekt, welches er bereits vor ca. 1 ½ Jahren schon vorgestellt hatte und das vom Entscheidungsgremium damals einstimmig beschlossen wurde. Wegen einiger Projektänderungen muss das Projekt nun neu beschlossen werden.
Zum Klosterlechfelder Aktiv-Parkour wurde ein Architektenwettbewerb ausgeschrieben. Der Aktiv-Parkour soll auf dem Sportgelände in Klosterlechfeld entstehen und als Treffpunkt für alle Generationen dienen. Das Parcour-Areal soll, in Absprache mit dem Kreisjugendring, eine jüngere Zielgruppe ansprechen. Daneben sollen aber auch niederschwellig zugängliche Parcour-Elemente installiert werden, so dass auch die ältere Zielgruppe bedient werden könnte. Die Gesamtkosten betragen ca. 174.000,- € und sollen nach Möglichkeit mit einer LEADER-Förderung von ca. 73.031,00 € bezuschusst werden.

Der stellv. Vorsitzende, Herr Bgm. Nerlinger, fragte, ob zu den Ausführungen von Herrn Bgm. Schneider noch Fragen bestünden.

Es bestanden hierzu keine weiteren Fragen mehr.

Herr Bgm. Schneider nahm an der anschließenden Beratung und Abstimmung nicht teil.

Herr Früchtl teilte mit, dass die Projektunterlagen mit der Einladung zur heutigen Sitzung des Entscheidungsgremiums verschickt wurden und besprach anschließend die Projektbeschreibung inkl. der Kostenübersicht, die Checkliste der Projektauswahlkriterien, die Projektumsetzung nach den Handlungsfeldern der LES sowie die Bepunktung und die Rankingliste des Projektes „Klosterlechfeld – Aktiv Parcour“ mit den Anwesenden. Ebenso verlas er den Entwurfsvorschlag für die Stellungnahme der LAG.

Der stellv. Vorsitzende, Herr Bgm. Nerlinger, fragte, ob zu den Ausführungen von Herrn Früchtl noch Fragen bestünden.

Es bestanden hierzu keine weiteren Fragen mehr.

Der stellv. Vorsitzende, Herr Bgm. Nerlinger, bat um Abstimmung.

Beschluss:
Das Projekt „Klosterlechfeld – Aktiv-Parcour“ mit Checkliste, Rankingliste, Projektbeschreibung und beantragter Förderhöhe (siehe Projektübersicht) sowie der zugehörige Entwurfsvorschlag der LAG-Stellungnahme, wurde einstimmig beschlossen.

Anwesend: 20 Stimmberechtigt: 15
Dafür: 15 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

davon private Vertreter: 9
davon öffentliche Vertreter: 6

Herr Früchtl teilte den Anwesenden mit, dass durch die Projektänderungen der bereits vor 10 Monaten eingereichte Projektantrag beim AELF Nördlingen durch die Gemeinde Klosterlechfeld zurückgenommen und ein neuer Antrag entsprechend dem heutigen Beschluss gestellt werde.

TOP 8: Wünsche und Anfragen

Herr Groß fragte zum Projekt „Bürgerengagement" nach, wie der Begriff „relativ unbürokratisch" zu verstehen sei.
Herr Früchtl antwortete, dass der Antragsteller/Verein von der Projekt- und Fördermittelabwicklung über das AELF Nördlingen nicht betroffen sei, da dies über die Geschäftsstelle in Absprache mit LEADER-Koordinator Erich Herreiner erfolgen werde. Das Entscheidungsgremium beschließt die Bürgerprojekte. Das finanzielle Risiko liegt zunächst bei der LAG.

Herr Bgm. Fiehl fragte nach, welche Projektideen im Rahmen des Projekts „Bürgerengagement" gefördert werden könnten.
Herr Früchtl teilte hierzu mit, dass die jeweilige Projektanfrage im Vorfeld mit dem LEADER-Koordinator Erich Herreiner besprochen werde. Eine mögliche Projektidee könnte z.B. eine kostenlose Theateraufführung oder für die Durchführung eines Talentwettbewerbs die Ausleihe der technischen Ausstattung sein. Maximal 2.500,- € könnte die Förderung pro Projekt betragen.

Herr Groß sprach die Bürgerinitiative „Rettet die Bienen" und die benötigten Blühwiesen an, die jeder Gartenbesitzer anlegen könnte, denn nicht nur die Kommunen wären gefragt.
Die Anwesenden nahmen die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

Da keine weiteren Wünsche und Anfragen bestanden bedankte sich der stellv. Vorsitzende Manfred Nerlinger bei den Anwesenden für ihr Kommen und schloss sodann die Sitzung.

Ende: 19:05 Uhr

……..	……
Manfred Nerlinger	Hannelore Gerum
Stellv. Vorsitzender	Protokollführerin